
Subject: 600 Haare am Tag!!Bitte schaut meine Werte an!

Posted by [nelli](#) on Mon, 06 Dec 2010 21:35:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich war einige Jahre nicht im Forum, aber jetzt bin ich wieder hier, weil ich noch nie dagewesene Ausmaße des Haarausfalls erreicht habe. Ich werde mal versuchen in Kürze meine Geschichte zusammenzufassen:

Ich hatte bis ich ca. 25 Jahre alt war die absoluten Traumhaare. Dann ging es ganz schleichend bergab, die Haare wurden dünner, Haarausfall hatte ich jedoch nie. Das Dünner werden ging so langsam, dass ich es lange nicht als Problem ansah, da ich ja so viele Haare noch hatte. Dann aber 2003 (da war ich 31) bekam ich plötzlich Haarausfall. Ich nahm damals die Valette schon mehrere Jahre lang. Die Diagnose damals: erhöhte männliche Hormone und wahrscheinlich AGA. Mein damaliger Arzt galt als Haarexperte und sagte, ich solle die Pille absetzen. Das künstliche Östrogen sei Gift für die Haare. Ich habe mich das damals aber nicht sofort getraut. Der Haarausfall ging auch trotzdem nach 3 Monaten einigermaßen weg, aber was blieb war das extreme Dünner werden der Haare und das ging plötzlich ganz ganz schnell. Ein Jahr später schon ging ich nur noch mit eingearbeiteten Strähnen oder Tressen aus dem Haus. Das Muster war immer diffus.

Ich mach es jetzt mal kurz: natürlich war ich bei zig Endokrinologen, Hautärzten etc. Das Problem war eigentlich auch nicht mehr der Haarausfall, sondern dass sie nicht mehr richtig nachwachsen. Die neuen Haare fallen mit einer Länge von 2 cm wieder aus. Die, die bleiben, sind einfach extrem dünn und fuselig. Die optischen Konsequenzen sind mindestens genauso schlimm wie bei Haarausfall.

Was ich im Laufe der Jahre gemacht habe:

Pille abgesetzt und 2 mg Estrifam eingenommen. Da ich erhöhte Androstendionwerte hatte, nahm ich Dexamethason. Die Werte wurden daraufhin super. Grundsätzlich kann man sagen, dass ich ab 2005 super Hormonwerte hatte. Die Haare wurden trotzdem immer dünner.

Ich fing auch 2006 mit Regaine an. Die Geheimratsecken wurden daraufhin wieder dicht, ansonsten merkte ich keine Wirkung. Aber immerhin war das mal ein kleiner Erfolg.

Dann wurde ich zum ersten Mal schwanger. Wie erwartet, wurden die Haare während der Schwangerschaft viel besser, aber natürlich ging es danach wieder bergab. Haarausfall war nach der Schwangerschaft aber noch im Rahmen und nach ca. 3 Monaten AUfall war auch der Spuk vorbei. Was halt blieb, war weiterhin das Dünner werden der Haare. Ich nahm keinerlei Medis oder Hormone mehr zu mir, da die Werte immer super waren und auch die männlichen Hormone nie mehr erhöht waren. Regaine nahm ich nach der Schwangerschaft natürlich weiterhin.

Vor 7 Monaten kam mein zweites Kind auf die Welt. Zwei Monate nach der Geburt begann der Horrorhaarausfall und seit 5 Monaten fallen mir ungelogen 600 Haare am Tag aus. Die Geheimratsecken sind voll da und auch sonst geht es ganz ganz schnell bergab. Ich bekomme jetzt wirklich Panik und habe Angst, dass es überhaupt nicht mehr aufhört. Deshalb habe ich

jetzt noch mal meine Werte checken lassen. Ich dachte, ich hätte nach der Schwangerschaft vielleicht heftigen Östrogenmangel, aber das ist es wohl nicht. Hier sind erst mal meine Werte:

(habe vor 3 Wochen abgestillt, habe noch keine Periode):

TSH 2,2 (0,27-2,5)
Androstendion 3,28 (0,3-3,3)
DHEA Sulfat 1,0 (0,4-4,3)
Estradiol 573,6
17-OH Progesteron 1,01 (0,15-1,10)

FSH 14,1
LH 28,0
Testosteron gesamt 0,21 (0,03-0,48)

Die Gyn sieht keinen Handlungsbedarf, allerdings sagte mir Dr. Umbreit (hautpille.de) ja schon vor Jahren, dass Androstendion über 2,4 schon Haarausfall macht. Sollte ich also wieder Dexamethason nehmen um die Nebennieren zu bremsen?

Klar, das Ferritin sollte mindestens 70 sein, aber ob dadurch der extreme Haarausfall zu erklären ist bezweifle ich.

Estradiol sei extrem hoch und gut, meinte mein Gyn. (Normwerte waren leider nicht angegeben, aber wie gesagt, ist mein Wert wohl super)

Tja, habe wieder mit Regaine angefangen und ich hoffe, dass es die Geheimratsecken auch wieder beheben kann, aber mehr erhoffe ich mir von Regaine auch nicht. Jetzt bin ich also relativ ratlos und kann wohl nur abwarten, aber ich bin wirklich verzweifelt. Ich hatte ja wie gesagt viele viele Jahre eigentlich nicht mehr das Problem mit Haarausfall. Es war ja auch schlimm genug, dass sie nicht mehr richtig nachwachsen, aber wenigstens fielen sie nicht so extrem aus.

Ich sollte noch dazu sagen, dass meine Schilddrüsenwerte auch zigtausend mal über die Jahre kontrolliert wurden. Die sind gut. Ich nehme L-Thyroxin 50 seit vielen Jahren aufgrund einer verkleinerten Schilddrüse.

Habt ihr eine Meinung zu meinem Fall? Hat die zweite Schwangerschaft einfach meiner angeblichen AGA einen solchen Schub verpasst, dass da wieder etwas ins Rollen kam und nicht mehr zu stoppen ist? Ich bin wirklich verzweifelt.

Ich hatte in den letzten Jahren zwar eh schon die Hoffnung aufgegeben, da eben trotz guter Werte das Dünner werden der Haare immer weiter voranschritt. Aber mit diesem Ausfall habe ich jetzt einen ganz neuen Tiefpunkt erreicht.

Ach ja, eine letzte Sache noch: ich habe aus purer Verzweiflung heraus vor 10 Tagen mit der neuen Pille Qlaira mit natürlichem Östrogen angefangen. Ich dachte halt, ich hätte wohl Östrogenmangel und war so verzweifelt, dass ich dachte, diese Pille könne nicht schaden. (ich weiß, ich war bescheuert, dass ich nicht das Testergebnis abgewartet habe) Jetzt wo ich bei dem Ergebnis sehe, dass mein Estradiolwert sehr gut ist, denke ich, dass das wohl ein Fehler war und ich diese Pille wieder absetzen sollte. Ich denke eher, ich sollte wieder Dexamethason

nehmen. Was meint ihr?

Ich freue mich auf Eure Antworten.

Vielen Dank!

Nelli
